

Frequently Asked Questions

Lehrgang Dolmetschen (Asyl- und Polizeibereich)

Warum gibt es diesen Lehrgang?

Der modular aufgebaute Lehrgang bietet eine fachspezifische Qualifizierung für den Einsatz als Dolmetscher*in im Asyl- und Polizeibereich. D.h. hier können Sie Wissen und Fertigkeiten erwerben, die Ihnen in der alltäglichen Arbeit im Asylverfahren und bei der Polizei helfen.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

Der Lehrgang richtet sich an alle, die kompakte Informationen zum Dolmetschen im Asyl- und Polizeibereich erhalten möchten. Besonders für Personen, die keine Ausbildung im Dolmetschen haben, liefert dieser Lehrgang wichtige erste Informationen und die Möglichkeit sich weiterzubilden. Für Dolmetschende, die eine Ausbildung im Bereich Dolmetschen absolviert haben oder für Gerichtsdolmetscher*innen liefert der Lehrgang kompakte Informationen zum Dolmetschen im Asyl- und Polizeibereich.

Inwiefern unterscheidet sich dieser von anderen Ausbildungen für Dolmetscher*innen?

Im Zentrum dieses Lehrgangs steht das Dolmetschen im Asyl- und Polizeibereich. Andere aktuelle angebotene Qualifizierungsmaßnahmen sind breiter angelegt und thematisieren auch weitere Aspekte des Kommundolmetschens.

Welche Module gibt es?

Insgesamt gibt es [15 Lernmodule](#). Neben Translationstechniken werden auch grundlegende Informationen zum Asylverfahren, dem Polizeibereich und zur Rolle von Dolmetscher*innen vermittelt. Darüber hinaus werden grundlegende Kompetenzen und Herausforderungen für Dolmetscher*innen in den jeweiligen Bereichen behandelt:

Basismodule:

- Grundlagen des Dolmetschens
- Dolmetschtechnik
- Notizentechnik
- Vorbereitung auf Dolmetscheinsätze und Fachterminologie - Techniken des Wissenserwerbs
- Vom-Blatt-Dolmetschung
- Dolmetschen mit neuen Medien

Aufbaumodule:

- Die Rolle von Dolmetscher*innen im Asyl- und Polizeibereich
- Professionelles und qualitätsvolles Dolmetschen
- Dolmetschen für vulnerable Personen (Opfer von Gewalt/Folter/Menschenhandel, Minderjährige, psychisch Erkrankte)
- Dolmetscher*innen als Expert*innen für mehrsprachige und transkulturelle Kommunikation
- Psychisches Erleben von Dolmetscher*innen

Aufbaumodule Systemwissen:

- Asyl und Flüchtlingsschutz
- Dolmetschen in Asylverfahren - Befragungs- und Gesprächstechniken
- Dolmetschen in der Rechts- und Rückkehrberatung
- Dolmetschen in polizeilichen Verfahren

Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Wie sind die Module aufgebaut?

Die Lernmodule bestehen jeweils aus einem (digitalen) Schulungsteil und einer Nachbereitungsphase, die aus Aufgaben, die auf Moodle bereitgestellt werden, bestehen. Neben praxisorientierten Aktivitäten und Übungen ist in allen Modulen auch Raum für Selbsterfahrung und gemeinsame Reflexion gegeben. Der Umfang pro Modul beträgt 4 Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Nacharbeitungsphase.

Welche Lernunterlagen gibt es?

Im Jahr 2014 hat das UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR Österreich in Kooperation mit einschlägigen Expert*innen im Rahmen des EU-finanzierten Projekts „[Qualitätsvolles Dolmetschen im Asylverfahren](#)“ (QUADA) ein [Handbuch](#) für Dolmetscher*innen im Asylverfahren erarbeitet. Das Trainingshandbuch ist auch als Printversion erhältlich und kann in allen Buchhandlungen käuflich erworben werden.

Die Inhalte des Lehrgangs können im Handbuch für DolmetscherInnen im Asylverfahren nachgelesen werden. Dieses Handbuch ist im Buchhandel beim [Verlag Trauner](#) und gratis über folgende Seite erhältlich: [RefWorld](#). Auch über die Homepage der VHS ist das Handbuch verfügbar: [lernraum.Wien](#). Ein auf diesem Handbuch basierender Lehrgang für Dolmetscher*innen im Asylverfahren wurde in Folge jahrelang bei den Österreichischen Volkshochschulen angeboten. Der jetzige [Lehrgang Dolmetschen \(im Asyl- und Polizeibereich\)](#) setzt diesen nun fort und bietet zusätzlich auch Inhalte zum Dolmetschen im Polizeibereich an.

Werden auch Module in meiner Sprache angeboten?

Der Lehrgang wird nur auf Deutsch angeboten. Wenn in einer Gruppe genug Teilnehmer*innen mit der gleichen Sprachkombination sind, werden manchmal auch Übungen in diesen Sprachen gemacht. Wir planen außerdem für manche Sprachen zusätzliche Angebote anzubieten. Solche Zusatzkurse werden auf der Homepage der VHS angekündigt.

Welche Trainer*innen stehen zur Verfügung?

Die Trainer*innen sind Expert*innen aus den Bereichen Dolmetschen, Asyl und Polizei.

Wer kann sich für den Lehrgang bewerben?

Bewerben können sich alle, die Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen haben. Vorteilhaft ist auch Dolmetscherfahrung.

Welche Voraussetzungen gibt es für eine Teilnahme?

Da die Unterrichtssprache Deutsch ist, werden Deutschkenntnisse auf B2-Niveau nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen vorausgesetzt (Nachweis über B2-

Sprachprüfungszertifikat anerkannter Prüfungseinrichtungen bzw. nach individueller Rücksprache mit der Lehrgangsführung).

Wenn ich bereits Aus- und Weiterbildungen im Bereich Dolmetschen absolviert habe, wie kann ich mir diese anrechnen lassen?

Sie können Bestätigungen über absolvierte Ausbildungen bei der Lehrgangsführung einreichen. Diese trifft die Entscheidung, ob diese angerechnet werden können.

Was muss ich machen, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten?

Jedes Modul beinhaltet eine Hausaufgabe, die von Seitens der Referent*in befeedbacked werden muss. Nachdem Feedback wird die Teilnahmebestätigung per Mail zugeschickt.

Gibt es eine Abschlussprüfung?

Eine Zertifizierung sowie Abschlussprüfung über die Inhalte des gesamten Lehrgangs sind geplant. Nähere Informationen dazu finden Sie ab Herbst 2022 auf der Webseite <https://www.vhs.at/de/e/lernraum-wien/lehrgang-dolmetschen-asyl-und-polizeibereich>

Für die Zulassung der Abschlussprüfung ist es notwendig, alle 15 Module besucht zu haben und die ausgearbeiteten Aufgaben in der Nachbereitungsphase auf Moodle hochzuladen.

Wo kann ich den Lehrgang absolvieren?

Der Lehrgang wird vom [lernraum.wien](https://www.vhs.at/de/e/lernraum-wien) der Wiener Volkshochschulen, in Zusammenarbeit mit UNHCR Österreich und dem Zentrum für Translationswissenschaft der Universität Wien als Trägerinstitutionen angeboten. Im Moment finden alle Module digital statt. Wir planen in Zukunft aber auch zusätzliche Termine vor Ort.

Wie kann ich mich bewerben?

Bitte einfach Kontakt mit dem lernraum.wien der VHS aufnehmen:

Arthaberplatz 18, 1100 Wien

E-Mail: lernraum@vhs.at oder

E-Mail: dilek.tasdemir@vhs.at

Webseite: <https://www.vhs.at/de/e/lernraum-wien>

Was kosten die Module?

Ein Modul kostet Euro 100.

Kann ich um Förderungen ansuchen?

Selbstverständlich können Sie um Förderungen für diesen Lehrgang ansuchen. Einige Teilnehmer*innen haben in der Vergangenheit etwa finanzielle Unterstützung vom Wiener Arbeitnehmer*innenförderungsfonds waff oder vom Arbeitsmarktservice AMS erhalten.

Gibt es soziale Ermäßigung?

Sollten Sie einen Mobilpass besitzen und bereits 8 Personen im Kurs gemeldet sein, können Sie Soziale Ermäßigung in unserem Kunde*innenservice beantragen. Dafür kommen Sie bitte persönlich in die VHS Favoriten.